

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 39

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau **J. L.** in **S.** Besten Dank für die freundliche Sendung.

Frau **Gern.** **G.** in **M.** Sie haben des Guten entschieden zu viel gehabt. Man darf nicht den ganzen Tag mit Anregungen und Belehrungen auf den jungen fridlichen Geist einstimmen. Regsame Naturen werden davon überreizt und leichtlich ermüdet, während schwächeren Wesen mit schwächerer Intelligenz auch für späteren Erfolg gleichgültig werden und noch vorhandenes Interesse ganz verlieren.

— Eine Blume, die schon blüht, noch bevor sie Blätter angelegt hat und zu einer gewissen Kräftigkeit gelangt ist, wird weder zur vollständigen Entwicklung gelangen, noch durch längere Blüthen-dauer erfreuen. Es ist ein gefährliches Ding um die Treibhaustultur bei den Menschenkindern.

Herr **Emil G.** in **L.** Gewiß es ist eine schöne Sache um die Berufstüchtigkeit einer Frau; aber recht schlimm ist es, wenn einer seine Frau nur ihres Berufes geheirathet hat. Jedenfalls wäre es Pflicht des Freiers, seiner Auserwählten von der ihr befehlenden Lebensanwendung Kenntniß zu geben. Sie soll vor dem bindenden „Ja“ wissen, daß sie sich nicht den Kindern widmen darf, wenn ihr solche befehlt werden, sondern daß sie nach wie vor zum Verdiene ist. Wenn eine Ehe kinderlos ist, so versteht es sich ja von selbst, daß die Frau ihre Zeit nicht mit tänlindem Nichtstun verbringen, sondern des Mannes Gehilfin sein will. — Derjenige Mann aber, der trotz darauf ist, an seiner Frau eine gewissenhaft Pflegerin und Erzieherin seiner Kinder zu haben, wird im Laufe der Zeit einen und erfahren, welch ein unschätzbares Kapital in Gestalt von wohlgerathenen Kindern ihm zugebracht und erworben worden ist.

Frau **J. G.** in **G.** Wenn immer möglich! **S. L.** Der längere Aufenthalt in einer Kaltwasserheilanstalt hat bei Nerven- und Gemüthsleidenden schon in vielen Fällen Wunder bewirkt. Ganz besonders günstigen Einfluß darf man sich versprechen, wenn der ärztliche Leiter einer solchen Anstalt Menschen und Seelenfunder ist und sich so das unbedingte Vertrauen seiner Patienten zu erwerben versteht. Die Kaltwasserheilanstalten sind das ganze Jahr offen und es ist eine Kur über den Winter umso eher anzurathen, da zu dieser Zeit der behandelnde Arzt sich jorfältiger und eingehender mit den einzelnen Heilungsgeschäften befaßt kann. Vorzüglich geleitete Anstalten dieser Art sind: Mammern, Buchenthal und Albstrommen. Der Pensionspreis richtet sich nach den besonderen Verhältnissen und werden Sie gewiß auf Verlangen gerne Prelopette erhalten.

J. P. Verschmiert der Brief und grob der Styl — wo wär' die Frau, der das gesetz? Wer gern ein Magdewirt mögl' frein, der darf nicht groß und schmierig sein. Herrn **Paul J.** in **S.** Wenn die Sage von der Schwiegermutter Ihnen jetzt schon so lange macht, so müssen Sie sich die Heiratsgedanken vergehen lassen. Das schwache Geschlecht hat mehr Courage und ist stärker, ihm graut nicht vor den Schwiegervätern, die junge Frau wagt sich fast in die Höhle des Löwen und — freidelt ihn.

Frau **J. H.** in **B.** Um gerösteten und gemahlenen Kaffee auf seine Unverträglichkeit zu prüfen, verfahren Sie folgendermaßen: Man streut ein wenig von der gemahlenen Masse auf die Oberfläche eines Glases Wasser. Wenn der Kaffee keine anderen Bestandtheile enthält, so bleibt das Pulver auf der Oberfläche. Enthält er welche, so nehmen diese augenscheinlich Wasser in sich auf, fallen auf den Boden des Glases und färben das Wasser gelb.

A. M. 100. Heiratsofferanten finden in unserem Blatt keine Aufnahme.

B. St. Für direkten Bezug von Soda melden Sie sich an die Fabrik in Feldkirch wenden. — Für das freundlich Gesandte herzlichen Dank! Weiteres soll brießlich erörtert werden; hoffentlich bald. Inzwischen herzlichen Gruß!

Junge Hausfrau in **M.-S.** Das Springen des Porzellans verbüttet man, indem die Geschirre jeweilen vor dem Anrichten in warmes Wasser getaut werden.

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, in den Handarbeiten ordentlich bewandert, sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Laden. Gefällige Offeranten unter Chiffre E H 4430 an die Exped. d. Bl.

Gesucht:

Für sofort nach der französ. Schweiz ein stilles, einfaches Mädchen, das die Handarbeiten gut versteht, im Hauswesen wie im Kochen bewandert ist, oder sich an Hand der tüchtigen Hausfrau als Dienstmagd ausbilden möchte. Ganz gute Empfehlungen erforderlich. [4432]

Offeranten unter 4432 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Schweizer Familie in Mailand wünscht einige Töchter in **Pension zu nehmen.** Nebst der italienischen Sprache Gelegenheit sich im Französischen, Englischen und Haushaltung auszubilden. Man wende sich an **Ottavio Wietlisbach in Mailand.** [4427]

Frage nach Pensionärinnen.

Ein alleinstehendes Fräulein wünscht Gesellschafts wegen **ein oder zwei Mädchen** zur Erlernung der französischen Sprache bei sich aufzunehmen. Gute Behandlung und mütterliche Fürsorge werden zugesichert.

Um weitere Auskunft sich zu melden bei Fräulein **Rosa Morier in Verrières,** Kanton Neuenburg. [4400]

4444] Ein alleinstehendes Fräulein, gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, wünscht **Pension** nebst freundlichem Zimmer, und würde dafür sich gerne nützlich erweisen, sei es im Hauswesen, bei der Erziehung eines Kindes, nebst Klavierunterricht, als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder Repräsentantin des Hauses.

Offeranten unter 4444 sind an die Expedition d. Bl. zu richten.

4443] Eine **Hôtel-Lingère**, beständigen Alters, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wünscht auf Oktober oder später wenn möglich ähnliche oder sonst passende Stelle. Diese ist für alle vorkommenden Arbeiten anstellig und könnte sich auch auf einem Bureau verwenden lassen. Gute Zeugnisse sowie Photographie stehen auf Verlangen zu Diensten.

Allfällige Offeranten unter Chiffre **E St 4443** sind an das Bureau d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

4442] Eine junge Tochter, welche das Weissnähen erlernt hat, wünscht eine Stelle als **Zimmermagd** in einem Herrschaftshaus.

Nähre Auskunft ertheilt die Exped.

Gesucht.

4441] Man wünscht eine einfache, gut erzogene Tochter, von gutem Hause, in einer **Pension** oder sonst honneter Familie zu plazieren, wo sie unter Anleitung der Hausfrau das Kochen erlernen könne. Liebvolle Behandlung wird unbedingt beansprucht.

Auskunft ertheilt die Expedition.

Ein einfaches, treues Thurgauer Mädchen, in Hand- und Maschinennähre bewandert, sucht Stelle in einem soliden Privathaus oder Geschäft, auch in's Ausland. [4440] Nachzufragen bei der Exped. d. Bl.

Gesucht:

4438] In ein Kolonialwarengeschäft der deutschen Schweiz eine Tochter zur Ausbildung im Laden, sowie in der Haushaltung. Gute Behandlung und Familienleben wird zugesichert.

Offeranten sub Chiffre **M J 4438** befördert die Expedition d. Bl.

Ein Krankenfahrstuhl, fast neu, elegant gepolstert und verstellbar, ist in Folge Todesfall billig zu verkaufen. [4437]

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

4441] Eine tüchtige und selbstständig arbeitende **Küchenmagd**, von gutem Charakter, die ordnungsliebend und beschieden ist, findet schön bezahlte und angenehme Stelle in einer guten, grösseren Familie.

Offeranten unter Chiffre **J. D. 4414** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

4445] Für eine intelligente, 18-jährige Tochter, im Nähen, Glättern und in den Haushaftungen ziemlich geübt, eine Stelle bei einer tüchtigen Hausfrau zur weiteren Ausbildung oder zu Kindern. Lohn Nebensache.

Gefl. Offeranten unter Chiffre **M S 100** poste restante **Winterthur.**

Eine anständige Tochter, welche sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle in einem Herrschaftshause oder Gasthof, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die feinere Küche gründlich zu erlernen. Offeranten unter Chiffre **A G 4446** befördert die Expedition d. Bl. [4446]

4447] Eine 20-jährige Tochter, die das Bügeln erlernt hat und auch im Nähen geübt ist, jedoch gesundheitshalber es nicht fortfertigkeiten kann, wünscht bei einer rechtschaffenen Familie in Dienst zu treten, am liebsten in eine Wirtschaft als **Kellnerin**.

Aufträge mit 4447 bezeichnet nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

4448] Eine Kleinkinderherstellerin sucht Stelle in einem Privathaus, auch zu grösseren Kindern, oder als **Kindergärtnerin**. Gute Zeugnisse und Empfehlungen, sowie schöne Arbeiten nach Fröbel'scher Methode können vorgewiesen werden.

Offeranten unter 4448 befördert d. Exp.

4449] Ein Mädchen von 16 Jahren möchte unter günstigen Bedingungen das **Weissnähen** gründlich erlernen. Eintritt nach Belieben.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Glätterin sucht so bald als möglich eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. [4450]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4396] Eine brave, einfache, am Thätigkeits gewöhnte Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu **sofortigem** Eintritt in ein gutes Détail-Geschäft der Centralschweiz gesucht. — Französische Sprache und gute Referenzen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offeranten unter Chiffre **B K 4396** an die Expedition dieses Blattes.

Für Damen!

4383] In ein gut situiertes Geschäft in der Ostschweiz wird eine musikalisch gebildete Dame zur Besorgung desselben gesucht. Bei einer entsprechenden Kapitaleinlage könnte sich dieselbe auch aktiv bei dem Geschäft beihilfen bei guter Sicherstellung und Verzinsung.

Geff. Offeranten sub E U 4383 befördert die Exped. d. Bl.

Zu verkaufen:

4439] Eine Partie prachtvolle **Rideaux-Muster**, 1½ bis 2 Meter lang und breit, passend f. **Tischdecken, Taufstücke und Vorhänge**, per Stück **Fr. 2.—3.**

Gestickte Vorhänge, von den billigsten bis zu den feinsten.

Eine Partie **gestickte Vorhang-Bogen** à Fr. 2. (O G 1878)

Muster werden franko versandt.

Frau **Ziegler, Romanshorn.**

Winter-Buxkin

für Herren- und Knabenkleider, garantirt reine Wolle, dickeartig und nadel-fertig, 139—145 cm, breit à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle versendet in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus.

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

[4376]

Doppeltbreite Carreaux fantaisies, Saison-Nouveauté à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts. per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus

[4452]

Gettinger & Co., Centralh., Zürich. P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner Fabrication, weiß und farbig, in reichster Auswahl, empfohlen und bemüht auf Verlangen

L. Ed. Wartmann, st. Gallen, vis-à-vis Hotel Stieger. **Nähmaschinen**, unübertroffen, für Hand- und Fußbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht.

[3615]

Walliser Trauben in Körben zu 80 Cts. das Kilo. Frankat. appart. Zurücksendung d. Körbe franko bei

4435] **Candide Rey, Siders.**

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Hand- und Küchentücher etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von

3758] **Walther Gyax, Fabrikant** in Bleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten!

[3615]

B. Huber-Hotz

Zürich, Grossmünsterplatz 6 empfiehlt die eingetroffene Sendung acht Umg.

Email-Gesundheits-Kochgeschirre

für Petrol-Apparate und Küchenherde in allen Formen und Grössen, für Hotels, Restaurants, Anstalten und Privaten zu gef. Einsicht und Abnahme.

[4436]

Siglär's Patent-Sodin

(Laugenseife in Pulver)

empfiehlt

Ernst-Rieter's Sohn, Winterthur.

4418]

Bündnertücher

(sog. Loda oder Cadisch), halb- und ganzwollene, glatte und diagonale, in dunkel-, mittel- und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geheimer Abnahme bestens [4403]

J. Conrad Furger,
Manufakturwaaren-Handlung in Chur.

Möbel-Fabrik
M. Wetli in Bern.

Vollständige Möblirungen
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. [II 2138 F]

Preise äusserst billig; Solidität garantirt. — Auf Verlangen werden Zeichnungen, Muster von Stoffen und Preise eingesandt. [4347]

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. Gummiwarenfabrik
lieftet [4342]
alle in der Familie nötigsten Gummi-
fabrikate in guter u. billiger Waare.



Gestickte Roben,
sowie alle Arten
Hand- u. Maschinen-Stickereien,
lieftet Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billiger Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide, Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl Muster steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,
Heiden.

Walliser Trauben
schönste Auswahl
versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto
für Fr. 4.40 franko [4481]
David Hilti,
Weinbergbesitzer in Siders (Wallis).

Walliser Trauben
in Kistchen von 5 Kilo zu Fr. 4.50 franko
gegen Nachnahme bei (OLAS) [4389]
Franz de Sepibus, Sion.



Goldene Medaille
Paris 1884.

Kochschule zum Erni-Haus

Zeltweg 5 **Zürich** Zeltweg 5.

Beginn des siebzehnten Kurses den 27. September d. J. Die geehrten Töchter sind freundlichst gebeten, die Beteiligung rechtzeitig anzusegnen.

Nähre Auskunft ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden können. Es empfiehlt sich bestens (H 4205Z) [4405]

Frau Engelberger-Meyer.

LESSIVE PHENIX

von Tag zu Tag immer mehr geschätzt, hat zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen, die, um Absatz zu finden, in gleicher Verpackung mit der Aufschrift „diplomirt in Zürich“ in Verkauf gebracht werden, weshalb wir uns genötigt sehen, folgende Erklärung zu wiederholen.

Die Mitglieder der Jury erklären hiermit, dass die von den Herren Fabrikanten Redard frères in Morges ausgestellte **Lessive Phenix (Phönix-Lauge) allein diplomirt wurde.** Unterzeichnet von allen Mitgliedern der Jury.

Zum Schutz gegen solche Nachahmungen, welche diese Eigenschaften nicht besitzen, führt jedes unserer Pakete die Fabrikmarke den „Phönix“ und den Namen der Fabrikanten Redard frères à Morges. (H 350 L) [3736]

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Zeugniss.

Herrn J. Blanck, Coiff.-Parf., Schaffhausen.

Möchte Sie ersuchen, mir noch zwei Fläschchen Ihres berühmten **Eau Anti-Pelliculaire** zu schicken, indem ich gesehen habe, dass solches meinem Kinde wesentlich gebessert hat. Mit Achtung St. Georgen (St. Gallen), den 6. April 1886.

Robert Füchsli.

Niemand unterlasse es, einen Versuch zu machen, sei es gegen nässende oder trockne Kopf- und Hautausschläge, Kinder oder grössere Personen.

Zu haben bei **Obigem.** [4434]

Fabrikation

von [3988]
St. Galler
Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:
Lieferung oder nur Sticken ganzer Aussteuern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs.
Gestickte Roben jeglichen Genres.
Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Feinste Tafel-Trauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung zur Traubekultur gratis jedem 5 Kilo-Kistchen beigelegt, à Fr. 4.50. [4428]

Tschop, Siders (Wallis).

Walliser Trauben

das Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme von Fr. 4.50. [4394]

Bonyin Pierre in Sion.
— Versandt vom 1. Septbr. an. —

Blumer, Leemann & Cie.

Fabrikations- und Versandt-Geschäft

St. Gallen

empfehlen ihr reich assortiertes Lager in (OG 1742)

Stickereien (Hand- und Maschinen-)

sowie in

Rideaux jeder Art,

in weiss, crème und farbig, eigener und englischer Fabrikation,

für Engros- und Détail-Verkauf.

Illustrirter Katalog auf Verlangen gratis und franko.